

Werbung für Wehrpflicht war rechtens

Umstrittene Aussendung: Ermittlungen gegen den Bezauer Bürgermeister eingestellt.

JÖRG STADLER
joerg.stadler@vn.vol.at, 05522/76644-30

FELDKIRCH, BEZAU. Die Anzeige des Grünen-Nationalrats Peter Pilz gegen den Bezauer Bürgermeister Georg Fröwis hat sich als Schlag ins Wasser erwiesen. Die Vorwürfe ge-

gen den Gemeindechef, auf Steuerzahlerkosten für die Beibehaltung der Wehrpflicht geworben zu haben, konnten nicht erhärtet werden. Das Verfahren wurde aus rechtlichen Gründen eingestellt.

Selbst bezahlt

Amtsmissbrauch und Untreue: Wegen dieser Delikte ermittelte die Staatsanwaltschaft Feldkirch seit Ende Jänner dieses Jahres. Nun

ist die Anzeige vom Tisch. Ein für den Tatbestand des Amtsmissbrauchs erforderliches „Handeln in Vollziehung der Gesetze“ sei nicht gegeben, begründete Behördensprecher Heinz Rusch auf VN-Anfrage die Einstellung des Verfahrens. Der Verdacht der Untreue habe sich ebenfalls nicht erhärtet, da der Beschuldigte sämtliche Porto- und Materialkosten für den Postwurf selbst bezahlt habe.

Neben Fröwis wurden von Pilz auch noch die Bürgermeister von Ischgl (Tirol) und Altenburg (NÖ), Werner Kurz und Markus Reichenvater, angezeigt. Im Unterschied zu Fröwis sind die beiden aber noch einen Schritt weiter gegangen: So soll Reichenvater auf Gemeinde-Briefpapier für die Beibehaltung der Wehrpflicht geworben haben.

Kurz sogar unter dem Titel „Amtliche Mitteilung“.

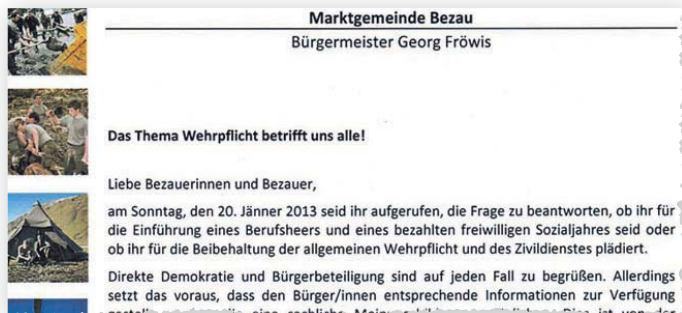
Alles selbst bezahlt

Noch nicht erledigt ist hingegen das Ermittlungsverfahren gegen den Klausur-Bürgermeister Werner Müller. Dieser sieht sich mit ganz ähnlichen Vorwürfen konfrontiert. Wie berichtet, hatte Müller wenige Tage vor der Volksabstimmung über die Rückwidmung des Naherholungsgebiets „Hinterer Tschütsch“ in Bauland ein - offenbar privates - Schreiben an die Wahlberechtigten gesandt. In der Aussendung forderte er die Bürger auf, für die Umwidmung zu stimmen. Zugleich warnte der Gemeindeführer vor den Konsequenzen im Falle eines negativen Abstimmungsergebnisses - etwa vor Gebührenerhöhungen. Gemeindevertreter Heinz Vogel (Lebenswerts)

Klaus/Die Grünen) informierte daraufhin die Korruptionsstaatsanwaltschaft, die den Fall an die Feldkircher Strafverfolgungsbehörde übergab.

Müller selbst sieht der Anzeige „gelassen“ entgegen. Das Schreiben habe er selbst finanziert, das könne er „auf Heller und Pfennig“ nachweisen, sagte er im Jänner. Der grüne Gemeinderat Vogel glaubt indes, dass der Bürgermeister die Bevölkerung wissentlich getäuscht habe. „Der unbefangene Stimmbürger muss-

te aufgrund der Aufmachung des Schreibens glauben, dass es sich dabei um eine Aussendung des Bürgermeisters in seiner Funktion als Gemeindevorstand handelt.“



Der Postwurf mit dem Titel „Marktgemeinde Bezau, Bürgermeister Georg Fröwis“ war laut Staatsanwaltschaft keine amtliche Mitteilung.



Georg Fröwis darf sich als rehabilitiert betrachten: Das Verfahren gegen ihn wurde eingestellt.

Wallner: „Planungen für Blauzonen fast fertig“

SCHWARZACH. (VN) Fachlich so gut wie abgeschlossen sind in Vorarlberg die Planungen zur Einführung von sogenannten Blauzonen – das sind Wasser-Rückhalteflächen bei Überflutungen. So lautet eine offizielle Information vom Land. Konkret werde derzeit an der Verordnung gearbeitet, deren Beschluss die Sicherung dieser Freiflächen endgültig fixiert. „Der Fokus liegt auf vorhandenen, nicht besiedelten Freiflächen, die im Ernstfall gewaltigen Wassermassen Raum zur Ausdehnung bieten können – ohne vor Ort dabei größere Schäden zu verursachen“, betont Landeshauptmann Markus Wallner (44).

Planungshorizont

„Im Mittelpunkt bei den Planungen der Blauzone standen die nachhaltige Sicherung der räumlichen Existenzgrundlagen, besonders für Wohnen und Arbeiten, aber auch für die Landwirtschaft und die Erholung. Mit der Blauzone werden zudem der Grünraum in Vorarlberg verstärkt und der Planungshorizont sowie die Lebensgrundlage für die nächsten Generationen gesichert“, bekräftigt Wilfried Bertsch, Leiter der Abteilung Raumplanung und Baurecht.

Konkrete Beispiele von erfolgreich umgesetzten Hochwasserschutzprojekten in Vorarlberg mit flächenhaften Rückhaltemaßnahmen finden sich an der Ill im Bereich Frastanz/Nenzing und Göfis. Als Grundlage für die Berechnungen von wasserbaulichen Entwicklungskonzepten für Bäche und Flüsse gelten 100-jährliche Unwetterereignisse.



Der Mitorganisator der Typisierung in Altach, Erich Brändle, Susanne Marosch und Gottfried Brändle. HBR

Altach unterstützt den Verein „Geben für Leben“

ALTACH. (hbr) Mit unermüdlichem Engagement setzt sich der Verein „Geben für Leben“ bei der Suche nach geeigneten Stammzellen für an Leukämie-Erkrankte ein. Im Dezember wurde für die Altacherin Rosmarie Brändle eine Bluttypisierungssaktion im KOM durchgeführt. 219 Voralberger ließen sich innert drei Stunden typisieren, die den Verein je 102 Euro kosten. Soziales Engagement zeigte nun Altach: Die Hälfte der Typisierungskosten übernimmt die Gemeinde. Obfrau Susanne Marosch konnte von Bürgermeister Gottfried Brändle einen Scheck in der Höhe von 11.169 Euro entgegennehmen.

-25%

auf ALLES
Frischfleisch*

in Bedienung

Gültig von Fr, 7.6.
bis Sa, 8.6.

*Abgabe nur in Haushaltsmengen.

ALLES DA DA DA

IN

INTERSPAR

1/2 PREIS

statt 2,99

149

JUBEL PREIS

Saiblingsfilet XXL

aus Aquakultur Italien,

per 100 g

(= per kg 14,90)

Woele

Emmentaler mild

ca. 30% Fett absolut, aus

Heumilch hergestellter und

mindestens 3 Monate gereifter,

geschmackig milder Hartkäse,

aus Österreich,

550-g-Stück (= per kg 6,89)

36% billiger!

statt 5,99

379

JUBEL PREIS

KÖSTLICHKEITEN

ganz aus Ihrer Nähe!

Wer das Beste von dahoam

gerne einmal probieren möchte,

bekommt dazu Gelegenheit:

Große Verkostung

am Freitag, 7. Juni

und Samstag, 8. Juni!

Kosten Sie sich in Ihrem

nächsten INTERSPAR-Markt

durch die vielen lokalen

Produkte aus Ihrer Nähe und

erschmecken Sie Ihre Heimat!

Alpquell Mineralwasser

prickelnd, mild oder ohne Kohlensäure,

1,5-Liter-PET-EW-Flasche

(= per Liter 0,18), 6er-Tray 1,62

6+6 GRATIS

1 Flasche 0,55

ab 12 Flaschen je

027

JUBEL PREIS

Weinkellerei Schloss

Fels Chardonnay

Niederösterreich; saftig & füllig

0,75-Liter-Flasche

1/2 PREIS

6er-Karton 13,44

im 6er-Karton

je Flasche statt 4,49

224

JUBEL PREIS

Auch bestellen unter:

www.weinwelt.at

Angebote im 6er-Karton enthalten bereits

5% Mengenrabatt. Solange der Vorrat

reicht.

Angebote gültig bis Mittwoch, 12.6.2013, solange der Vorrat reicht, Stappreise sind bisherige INTERSPAR Verkaufspreise, Abgabe in Haushaltsmengen,

Satz- und Druckfehler vorbehalten

INTERSPAR GesmbH, Europastraße 3, 5015 Salzburg,

Kundenhotline: 0810/111555

www.interspar.at